

Das Netzwerk Neue Musik Baden-Württemberg

Das Ziel des Netzwerks ist, die Neue Musik als selbstverständlichen Bestandteil des Kulturlebens zu verankern und sie im ganzen Land und in allen gesellschaftlichen Bereichen verfügbar zu machen. Um dieses Ziel zu erreichen, schließen sich die Akteure der baden-württembergischen Szene Neuer Musik – Veranstalter, Ensembles, Studios, Komponisten und Interpreten – mit den Hochschulen, den Seminaren und VertreterInnen der Schulen und Musikschulen zu einem landesweiten Netzwerk zusammen, entwerfen gemeinsame Strukturen und Modelle und stellen ihre jeweiligen Kompetenzen zur Verfügung. Ein gemeinsames Büro ist für Öffentlichkeitsarbeit, Distribution und Koordination verantwortlich, organisiert Projekte, vernetzt die Akteure mit den Interessenten und macht Strukturen und Modelle landesweit verfügbar.

In den vergangenen zehn Jahren bemühten sich vor allem große Institutionen wie Musik der Jahrhunderte, der SWR und das Staatstheater Stuttgart, aber auch Initiativen wie Open_Music und Suono Mobile verstärkt darum, einer breiten kulturinteressierten Öffentlichkeit durch Vermittlungsangebote einen Zugang zu neuer Musik zu verschaffen. Zuletzt konnten durch die Förderung der Kulturstiftung des Bundes im Rahmen des Netzwerk Neue Musik die beiden Initiativen „Netzwerk Süd“ in der Region Stuttgart sowie „Mehrklang“ in Freiburg vier Jahre lang intensiv die Vermittlung neuer Musik vorantreiben. Es wurden tragfähige Modelle für unterschiedlichste gesellschaftliche Bereiche entwickelt und eindrucksvoll gezeigt, wie Vermittlung nachhaltig wirken kann.

Nun formiert sich ein beispielloses Kompetenz-Netzwerk aller Institutionen für Neue Musik in Baden-Württemberg mit dem Ziel, Neue Musik im Zentrum unseres Kulturlebens nachhaltig zu verankern. Die Einrichtungen stellen damit ihre Kompetenz und ihr Knowhow in den Dienst einer gemeinsamen Vision: durch das Verfügbarmachen Neuer Musik für alle Menschen im Land einen entscheidenden gesellschaftsbildenden Beitrag zu leisten.

Neue Musik im sozialen Kontext

Ein neues Werk kann gänzlich ohne Vorbedingungen und ergebnisoffen begonnen werden – die Definition künstlerischer Kriterien gehören zum Entstehungsprozess. Dadurch hat neue Musik einen unschlagbaren Vorteil gegenüber der traditionellen Musik, die vor das gemeinsame Musizieren das Erlernen von Instrument und Parametern stellen muss. Durch die Abwesenheit bereits existierender Bewertungskriterien birgt sie ein Höchstmaß an ästhetischen Freiheiten und Gestaltungsmöglichkeiten.

Das Wesen der neuen Musik ist, Grenzen zu überschreiten, neue Klänge und Formen zu suchen –damit sind die Türen zu Kreativität, Forschergeist und der Suche nach individuellem Ausdruck weit geöffnet. Und dadurch egalisiert die Neue Musik im besten Sinne die Zugehörigkeit zu sozialen Milieus und gesellschaftlichen Schichten.

Projekte mit neuer Musik ermöglichen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen kreative Freiräume, in denen Neues, Überraschendes, Berührendes und Befreiendes entstehen kann.

Das Netzwerk als Partner von Schulen und Musikschulen

Zahlreiche Modelle der Vermittlung wurden in den letzten Jahren insbesondere für Schüler und Schülerinnen aller Altersstufen und Schularten entwickelt. Das Netzwerk trägt dafür Sorge, dass sämtliche Schulen in allen Landesteilen Baden-Württembergs die Möglichkeit erhalten, entsprechende Projekte an ihrer Schule durchzuführen. Dafür steht über das Netzwerk ein großer Pool von erfahrenen KomponistInnen und MusikerInnen zur Verfügung.

Das Ziel ist, die neue Musik aus der Nische der exotischen Sonderprojekte zu befreien und fest im Musikunterricht an Schulen und Musikschulen zu verankern. Eigeninitiativen von Musikschulen, Schulen und anderen Kulturträgern sollen durch anteilige Finanzierung aus Mitteln des Netzwerks gefördert werden.

Fortbildungen, Ausbildung für Lehrer an Schulen und Musikschulen

Musik unserer Gegenwart ist im Schul- und Musikschulunterricht weitgehend ausgeklammert, weil die Musikpädagogen selbst oft kaum Kenntnisse in diesem Bereich haben. Das Netzwerk bietet in enger Zusammenarbeit mit den Ausbildungsinstituten im Land Fortbildungen und studienbegleitende Projekte an, damit Musikpädagogen eine grundlegende Kompetenz im Umgang mit neuer Musik erhalten. Auch Spezialisten für die Vermittlung neuer Musik sollen ausgebildet werden.

Es wird eine enge Vernetzung mit den fünf Musik- und sechs Pädagogischen Hochschulen im Land angestrebt. Mit einigen von ihnen gibt es bereits intensive Kooperationen.

Aufbau eines geeigneten Repertoires

Dass im Bereich von Laienmusik die zeitgenössische Musik weitgehend ausgeklammert ist, liegt unter anderem auch an mangelndem Repertoire für Amateur-Musiker. Durch Kompositionswettbewerbe soll das Repertoire, das u.a. in Vereinen der Laienmusik, an Musikschulen oder in Schülerensembles gespielt und unterrichtet werden kann, ständig erweitert werden.

Landesensemble Neue Musik

Den unzähligen klassischen Klangkörpern für junge Musiker im Land soll nach dem Vorbild vieler anderer Bundesländer ein Landesensemble Neue Musik an die Seite gestellt werden. Junge talentierte Musiker werden herausgefordert, sich mit den Spieltechniken gegenwärtiger Musik auseinanderzusetzen und die Musik der heute lebenden Komponisten zu interpretieren. Die Trägerschaft wird voraussichtlich der Landesmusikrat Baden-Württemberg übernehmen.

Weitere Planungen

Eine jährliche Großveranstaltung mit Eventcharakter, mit wechselnder Thematik und regionaler Verortung, sowie der Aufbau eines Internetportals werden dem Netzwerk eine große Attraktivität und ein entsprechendes Gewicht in der baden-württembergischen Kulturlandschaft verleihen.